



Baustart für neue Radwegeverbindung bei Wernigerode

Heute haben in Minsleben (Landkreis Harz) die Arbeiten für den Bau eines straßenbegleitenden Radweges an der Kreisstraße (K) 1329 begonnen. „Der neue Streckenabschnitt verbindet künftig den Ort komfortabel und sicher mit dem Stadtzentrum von Wernigerode“, sagte Sachsen-Anhalts Staatssekretär für Infrastruktur und Digitales, Sven Haller, heute beim feierlichen Spatenstich.

Nach seinen Worten wird das Vorhaben mit Mitteln aus dem EFRE-Fonds und Landesmitteln unterstützt. „Mehr als 30 investive Vorhaben für den Rad- und Fußverkehr und den bequemen Umstieg auf den ÖPNV werden derzeit in Sachsen-Anhalt mit EU-Mitteln unterstützt. Das zeigt die Entschlossenheit unserer Kommunen, den Ausbau der Mobilitätsangebote in unserem Land stetig voranzutreiben“, hob er hervor.

„In ländlichen Regionen ist ein gut ausgebautes Radwegenetz nicht nur für die Lebensqualität der Menschen vor Ort wichtig, sondern auch ein wesentlicher Faktor für den regionalen Tourismus“, ergänzte Landrat Thomas Balcerowski. „Ich bin froh und dankbar, dass wir mit der Unterstützung des Landes und der Europäischen Union im Rahmen des EFRE-Fonds diesen Zweiradweg hier nun bauen und damit das Radwegenetz im Landkreis wieder ein Stück erweitern können. Ohne die Förderung wäre der Bau bei der aktuellen Haushaltssituation des Landkreises nicht möglich“, fügte Balcerowski hinzu.

Die Gesamtkosten für den Bau der rund 1,35 Kilometer langen Radwegstrecke belaufen sich voraussichtlich auf knapp 755.000 Euro. Allein 453.000 Euro davon steuert die EU im Rahmen der EFRE-Förderung bei. Die Kofinanzierung des Landes beläuft sich auf rund 226.000 Euro. Gut 75.000 Euro beträgt der Eigenanteil des Landkreises. Im Zuge des Radwegbaus wird auch die Fahrbahn der K 1329 erneuert (Kosten: rd. 1,3 Mio. Euro). Ende des Jahres sollen Radweg und Straße für den Verkehr freigegeben werden.

„Mobilität bedeutet Freiheit. Zur Freiheit gehört auch eine echte Auswahl des Verkehrsmittels. Wir wollen, dass die Menschen in unserem Sachsen-Anhalt alle Formen der Mobilität frei wählen können. Dafür braucht es gut ausgebaute Infrastrukturen: Sichere Straßen, mitsamt den Brücken, Angebote des öffentlichen Nahverkehrs und natürlich auch Radwege.

Daran arbeiten wir. Jeden Tag. Das Projekt hier in der Harzregion ist ein gelebtes Beispiel dafür“, sagte Sven Haller abschließend.

Zu Ihrer Information:

Das Projekt wird mit Mitteln der Richtlinie zur „Förderung einer nachhaltigen, multimodalen Mobilität in den Städten und ihrem Pendleraum im Rahmen des EFRE/JTF-Programm 2021 – 2027“ (EFRE-RL Mobilität) finanziert. Die EU stellt für diese Richtlinie bis 2028 insgesamt 30 Millionen Euro aus dem EFRE-Fonds zur Verfügung.

Weitere Informationen zur EFRE-Richtlinie „Mobilität“ finden Sie unter:

<https://mid.sachsen-anhalt.de/infrastruktur/verkehr/radverkehr/radverkehrsfoerderung-in-sachsen-anhalt/foerderung-des-alltagsradverkehrs-mit-efre-mitteln>.

Impressum:

Ministerium für Infrastruktur und Digitales
des Landes Sachsen-Anhalt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Turmschanzenstraße 30

39114 Magdeburg

Tel.: +49 391 / 567 - 7504

E-Mail: presse-mid@sachsen-anhalt.de